ADIOS BUENOS AIRES

Die Darsteller*innen

Diego Cremonesi (Julio Färber)

Julio spielt leidenschaftlich gern Bandoneon in der Tangokapelle seiner Nachbarschaft, mit deren Mitgliedern er eng befreundet ist. Ansonsten versucht er recht erfolglos, den geerbten Schuhladen seines Vaters über Wasser zu halten. Schon seit Jahren möchte er Argentinien verlassen und nach Europa gehen, aber er fand niemals den Mut dazu. Seitdem seine Ehefrau ihn für eine andere Frau sitzen liess, hatte Julio keine Beziehung mehr. Aber dann trifft er eines Tages Mariela, die erst über eine rote Ampel fährt, dann sein Auto zum Totalschaden macht und ihn schliesslich erobert.



Diego Cremonesi stammt aus La Plata (Buenos Aires) in Argentinien und gehört zu den vielbeschäftigten Schauspielern seines Landes. Er ist verheiratet mit seiner Schauspielkollegin Noelia Vergini und hat zwei Kinder. 2022 wurde er besetzt für die Rolle des Arancibia in der TV-Serie "Santa Evita". Die von Salma Hayek produzierte Serie zeichnet die mehrjährige Odyssee des einbalsamierten Leichnams der

argentinischen First Lady nach, die 1952 mit nur 33 Jahren starb und deren Sarkophag nach Absetzung ihres Mannes von der Nachfolgeregierung den Augen der Öffentlichkeit entzogen wurde.

2021	El largo viaje de Alejandro Bordón	Regie: Marcelo Goyeneche
2020	Crímenes de familia	Sebastán Schindel
2019	Monzón (TV-Serie)	Jesus Braceras, Gabriel Nicoli
2018	El Potro, lo mejor del amor Rojo – Rojo,Wenn alle schweigen, ist keiner unschuldig	Lorena Muñoz Benjamin Naishtat
2017	Invisible El jardín de bronce – The Bronze Garden (TV, HBO)	Pablo Giorgelli Pablo Fendrik, Hernán Goldfrid
2016	Gilda, no me arrepiento de este amor	Lorena Muñoz
2015	Kryptonita	Nicanor Loreti

Marina Bellati (Mariela Martínez)



Mariela ist alleinerziehende Mutter. Sich mit einer gefälschten Versicherungs-Police in ein Taxi zu setzen, um als Taxifahrerin Geld zu verdienen, ist nur eine ihrer mutigen Überlebensstrategien. Sie ist impulsiv und komplett unberechenbar und niemand kann so fluchen wie sie. Wenn es darum geht, für ihren gehörlosen Sohn Pablito (10) zu kämpfen, mutiert Mariela zu einer wahren Löwin.

Filmografie

2021	Maradona: Sueño bendito (TV, Amazon)	Regie: A. Aimetta, E. De Angelis, Roger Gual
2018	All Inclusive	Diego Levy, Pablo Levy
2017	Mater	Pablo D'Alo Abba
2016	Me casé con un boludo	Juan Taratuto
2015	Sin hijos	Ariel Winograd
2014	Las Insoladas Betibú	Gustavo Taretto Miguel Cohan

Manuel Vicente (Atilio Fernández)

Atilio ist pensionierter Geschichtslehrer und spielt Geige in Julius Tangoband. Auch wenn es ihm vielleicht nicht bewusst ist: Atilio ist Freund und Vaterfigur zugleich für Julio. Mit 65 Jahren verkörpert Atilio die Werte einer Generation, für die Moral und Aufrichtigkeit mehr als nur leere Worte sind. Attilio wird nicht müde seinen Freunden zu erzählen, dass sie für ihre Ideale kämpfen müssen. Aber müssen sie auch dafür sterben?

2022	El Encargado – The Boss (TV-Serie)	Regie: Mariano Cohn, Gastón Duprat
2019	Hora Diá Mes	Diego Bliffeld
2016	El Ciudadano Ilustre – Der Nobelpreisträger Dolores	Mariano Cohn, Gastón Duprat Juan Dickinson
2015	El prisionero Irlandés	Carlos Jaureguialzo, M. Silva y Nasute
2012	Volver a nacer (TV-Serie)	Daniel De Felippo
2009	El corridor nocturno	Gerardo Herrero
2002	Son amores (TV-Serie, 2002-2004)	Daniel De Felippo, Victor Stella

Carlos Portaluppi (Carlos Acosta)

Carlos ist der Pianist der Band und sucht gerne mal nach dem tieferen Sinn des Lebens in Lotteriezahlen. Unglücklicherweise interessiert er sich nicht nur theoretisch dafür, sondern verliert regelmässig viel Geld bei Wetten und Glücksspiel. Carlos ist seit Monaten arbeitslos und hat alle Hoffnungen darauf verloren nochmal einen Job zu finden. Hinter seinem trockenen Sinn



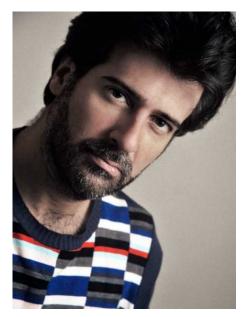
für Humor verbirgt sich ein Herz aus Gold. Carlos Portaluppi ist einem internationalen Kino-publikum vor allem bekannt aus dem Krankenhaus-thriller "La Dosis" (2020), in dem er einen Krankenpfleger spielt, der todkranke Patienten zuweilen "erlöst" und der auf einen wahrhaft mörderischen Kollegen trifft. Ausserdem ist Carlos Portaluppi in dem mit einem Golden Globe ausgezeichneten Justizthriller "Argentina,

1985" von Santiago Mitre zu sehen, Argentiniens Oscarbeitrag 2023.

2022	Argentina, 1985	Regie: Santiago Mitre
2020	La Dosis – The Dose	Martin Kraut
2017	Los que aman odian	Alejandro Maci
2015	Hijos Nuestros	Juan I. Fernández, Nicolás Suárez
2010	Por tu culpa	Anahí Berneri
2007	Encarnación El Pasado Una novia errante	Anahí Berneri Héctor Babenco Ana Katz
205	Tiempo de valientes	Damián Szifrón

Rafael Spregelburd (Tito Godoy)

Tito ist der Automechaniker im Viertel und spielt den Kontrabass in Julios Band. Solange Julio denken kann, sind die beiden befreundet. Tito liebt die Frauen und ist der geborene Verführer. Ausserdem hat er noch ein Talent: Tito schlachtet beschädigte Autos aus und verkauft deren Einzelteile – natürlich, ohne dass deren Besitzer davon erfahren.

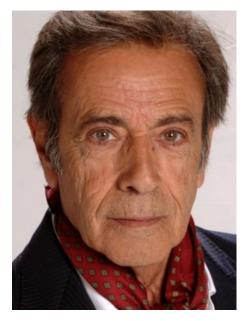


Rafael Spregelburd ist einer der wichtigsten Vertreter des zeitgenössischen argentinischen Theaters. 1994 gründete Spregelburd seine eigene Theaterkompanie "El Patrón Vázquez", mit der er vorwiegend eigene Stücke inszeniert und international tourt. Spregelburds Stücke wurden im deutschsprachigen Raum u. a. am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, an der Schaubühne am Lehniner Platz in Berlin, an den Münchner Kammerspielen, am Theater Basel, am Staatstheater Stuttgart sowie am Badischen Staatstheater Karlsruhe deutschsprachig aufgeführt.

2019	Baldío	Regie: Inés de Oliveira Cézar
2018	El último hombre La Flor	Rodrigo H. Vila Mariano Llinás
2017	Zama Los Perros	Lucrecia Martel Marcela Said
2016	Una noche de amor	Hernán Gerschuny
2015	Abzurdah	Daniel Goggi
2009	El hombre de al lado	Mariano Cohn, Gastón Duprat

Mario Alarcón (Ricardo Tortorella)

Ricardo Tortorella war einer der grössten Tango-Sänger, die das Viertel Nueva Pompeya jemals hervorgebracht hat. Obwohl er mittlerweile 75 ist, hat er immer noch eine kraftvolle Stimme. Leider lebt Ricardo Tortorella seit Jahren in einem Altersheim. Er hat sich zurückgezogen vom Tango und vom Leben und verbringt seine Tage damit, Fernsehen zu schauen. Doch dann eröffnen sich plötzlich ganz neue Möglichkeiten für ihn...



Mario Alarcon spielte schon am Gymnasium Theater und ein Lehrer ermutigte ihn, mit dem Schauspielstudium zu beginnen. Stattdessen begann Alarcón zunächst ein Jurastudium, arbeitete aber parallel als Hörfunksprecher.

1965 leistete er seinen Militärdienst in der Provinz Formosa ab, wo sein Vorgesetzter ihn als Ansager in folkloristischen Programmen zur Soldatenunterhaltung arbeiten liess. Später trat Mario Alarcón in Buenos Aires in die Schauspielwerkstatt des Teatro Nacional Cervantes ein und wurde Mitglied des Ensembles der Comedia Nacional.

Rogio:

2019	Infierno grande	Alberto Romero
2018	La reina del miedo	Valeria Bertucelli, Fabiana Tiscornia
2017	Los que aman odien Mamá se fue de viaje Ojalá vivas tiempos interesantes	Alejandro Maci Ariel Winograd Santiago Van Dam
2015	Lusers, los amigos no se eligen	Ticoy Rodriguez
2013	Vino para robar	Ariel Winograd
2009	El secreto des sus ojos	Juan José Campanella

Regina Lamm (Dorothe Färber)

Julios Mutter Dorothe wurde in Deutschland geboren und wanderte mit zwanzig nach Buenos Aires aus, als sie sich in Julios' Vater verliebte. Sie möchte nur das Beste für ihren Sohn und ihre Enkelin Paula, deshalb hat sie zunächst zugestimmt, nach Deutschland zurückzukehren. Aber dann beginnt sie sich zu fragen: "An welchem anderen Ort würde ich mich nach so vielen Jahren so zuhause fühlen, wie hier in Buenos Aires?"



Regina Lamm ist die Tochter eines deutschen Arztes und einer Norwegerin, die vor den Nazis nach Argentinien geflüchtet waren. Sie studierte nach dem Schulabschluss Übersetzung/Dolmetschen für die Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch und fand erst, als sie bereits eine Familie hatte, zur Schauspielerei. Das argentinische Theaterpublikum kennt Regina Lamm besonders aus dem Stück "Marlene" (2001) von Pam Gems. Darin verkörperte sie Marlene Dietrich.

Dogio:

2019	El día que me muera, mi gran velorio El hijo	Néstor Sánchez Sotelo Sebastián Schindel
2016	Miss	Roberto Bonomo
2010	El mural	Héctor Olivera
2004	Ay, Juancito	Héctor Olivera
1998	El color Escondido	Raúl de la Torre
1996	Eva Perón	Juan Carlos Desanzo
1995	Caballos salvajes	Marcelo Piñeyro